

So erreichen Sie uns:

Pfarramt und Dekanat:

Pfarrgasse 5 - 91781 Weißenburg
Telefon: 09141 9746-0 - Fax: 09141 97 46 14
Mail: pfarramt.weissenburg@elkb.de
Internet: <http://www.st-andreaskirche.de>
Konto: Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN: DE93 7645 0000 0000 0170 00

Büro Pfarramt: Petra Mrusek, Tel. 9 746 11
Büro Dekanat: Maria Frembs, Tel. 97 46 12;
Klaudia Sillinger, Tel. 97 46 13
Öffnungszeiten Pfarramt:
Mo: 13-18 Uhr Di: 9-12 Uhr und 13-17 Uhr
Mi, Do, Fr: 9-12 Uhr

Pfarrerinnen und Pfarrer:

Wochenendbereitschaft (Sa, So): Tel. 97 46 66



Dekanin Ingrid Gottwald-Weber (0,5)
Pfarrgasse 5,
Tel. 97 46 10



Pfarrer Alexander Reichelt, PhD (1,0)
Martin-Luther-Platz 7a,
Tel. 97 46 20



Pfarrerin Catharina Fenn (1,0)
Galgenbergstr. 33,
Tel. 31 40



Pfarrerin Sibylle Bloch (0,5)
Amselweg 4a, Pleinfeld,
Tel. 09144 22 11 33



Kirchenmusik

KMD Michael Haag
Martin-Luther-Platz 9,
Tel. 97 46 78

Jugendarbeit:



Diakonin Ramona Leibinger
Martin-Luther-Platz 9,
Tel. 0177 74 27 131
Mail: jugendarbeit.weissenburg@elkb.de
Dekanatsjugendreferentin: Magdalena Wagner
Martin-Luther-Platz 7, Tel. 97 46 40

Mesner und Hausmeister:



Stefan Scharrer,
Tel. 97 46 33
Sabine Lang (PMH),
Tel. 0152 33 90 16 98



Unsere Gemeindehäuser:

Gemeindehaus St. Andreas, M.-Luther-Platz 9a
Philipp-Melanchthon-Haus, Galgenbergstr. 31

Kindergarten Tausendfüßler

Galgenbergstr. 29, Tel. 58 15
Leitung: Irmgard Ewald

Altenheim St. Andreas

Am Hof 25, Tel. 99 76 590
Leitung: Andreas Langhammer

Stiftung St. Andreas

Tel. 9746-0, Fax: 97 46 14
Mail: stiftung.st-andreas.weissenburg@elkb.de

Evangelisches Bildungswerk

Martin-Luther-Platz 9, Tel. 97 46 30
Büro: Di 9-13 Uhr
Internet: <http://www.ebw-jah.de>

Diakonisches Werk

Schulhausstr. 4, Tel. 86 000
Mail: geschaeftsstelle@diakonie-wug.de

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weißenburg

GEMEINDEBOTE

August - September 2021

Aus dem Inhalt:

S. 3: *Neue Vikarin*

S. 4: *Konfirmation 2021*

S. 7: *Jubelkonfirmation 2021*

Foto: Lotz



Was brauchst Du?

Liebe Leserin, lieber Leser,

eine alte Frau steht am Straßenrand. Ein jüngerer Mann eilt voller Elan herbei, fasst sie unter Arm und überquert mit ihr die Straße. Dann lässt er sie auf dem Gehweg gegenüber stehen und geht raschen Schrittes davon. Sehr zufrieden mit sich selbst sieht er aus. Nun hält auf der anderen Seite ein Bus und fährt wieder weiter - ohne die Frau, die jetzt auf der falschen Straßenseite steht. Nun wird es klar: Sie hatte einfach nur auf den Bus gewartet und nicht darauf, dass ihr jemand über die Straße hilft. Jetzt ist der Bus weg und die Arme hat ein Problem, das sie ohne den vermeintlichen Retter in der Not gar nicht gehabt hätte. Jedenfalls nicht, wenn der vorher nachgefragt hätte, ob sie überhaupt Hilfe braucht. Ein alter Spot ist das, der sich mir eingepägt hat, weil er so deutlich zeigt, wie fehlgeleitet Hilfsbereitschaft

manchmal sein kann: Natürlich, ein alter Mensch, der an der Bordsteinkante steht, kann nur über die Straße wollen. Natürlich, eine entnervte Familie an der Supermarktkasse freut sich über nichts mehr, als wenn eine mitleidige Kundin dem schreienden Dreijährigen zur Beruhigung Schokolade in die Hand drückt. Und natürlich, jemand, der meine Sprache nicht beherrscht, wird sofort besser verstehen, wenn ich nur laut genug spreche. Reine Karikatur? Ich denke nicht.

Oft scheint es offensichtlich, was unser Gegenüber braucht. Aber wenn es nicht gerade darum geht, jemanden vor einem heranrasenden Auto zu bewahren, ist die Sache selten so eindeutig. Eindrücklich führt uns das die Bibel vor Augen, wenn sie erzählt, wie Jesus den Menschen begegnet, die seine Hilfe erbitten: Als der blinde Bartimäus zu ihm gebracht wird, ist das Erste, was Jesus zu ihm sagt: Was willst Du, das ich Dir tue?

Und ich stelle mir vor, wie die Umstehenden die Köpfe schüteln und sich denken: Na, was wohl, ist doch klar. Aber als Jesus Licht ins Leben des Blinden bringt, da beginnt das damit, dass er ihn ernst nimmt. Er tut nicht so, als wüsste er, der Sehende, automatisch besser als der Blinde, was dieser braucht. Jesus ist nicht übergriffig, er zeigt Respekt und fragt nach.

Echte Hilfe beginnt mit Ernstnehmen, Nachfragen, mit dem Versuch, sich in die Situation des Anderen hineinzusetzen. Hilfsbereitschaft ist etwas Wunderbares und dringend nötig. Aber damit sie im alltäglichen Miteinander wirklich hilft, gehört unser Fragen dazu: Was brauchst Du? Wie kann ich helfen? Was tate Dir gut?

Einen gesegneten Sommer mit wachen Augen füreinander wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Catharina Fenn

Grüß Gott!

Unsere neue Vikarin stellt sich vor

Mein Name ist Michaela Lacher. Nachdem ich im Mai diesen Jahres das 1. Kirchliche Examen erfolgreich absolviert habe, darf ich am 01. September 2021 meinen Dienst als Vikarin in der ev.-luth. Kirchengemeinde Weißenburg bei Pfarrer Alexander Reichelt beginnen. Daher möchte ich mich Ihnen nun kurz vorstellen. Ursprünglich komme ich aus dem kleinen Dorf Brunn bei Windsbach. Ich bin 27 Jahre alt und habe einen jüngeren Bruder. Nach dem Abitur habe ich ein freiwilliges soziales Jahr beim CVJM Landesverband Bayern gemacht. In dieser Zeit hat Gott mich zum Theologiestudium berufen. Den Großteil meiner Studienzeit habe ich an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau verbracht. Dort habe ich mein Studium begonnen und abgeschlossen. Zwi-

schendrin habe ich kurzzeitig meine fränkische Heimat verlassen und mir drei „Auslandssemester“ an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen gegönnt. Während des Studiums war ich weiterhin ehrenamtlich in meiner Heimatgemeinde Bertholdsdorf tätig und bei verschiedenen Kinder- und Jugendfreizeiten engagiert. Nach dem langen und theorie-schweren Studium freue ich mich nun sehr auf die Gemeindepraxis und bin schon gespannt darauf, was Gott mit mir in Weißenburg vorhat und wie er mich auf meinen zukünftigen Dienst als Pfarrerin vorbereiten wird. In meiner Freizeit genieße ich am liebsten die Natur. Dabei gehe ich gerne wandern, liebe es mit Gott spazieren zu gehen und erkunde gerne die Umgebung mit dem Fahrrad oder dem Motorrad. Zudem tanze und sin-



ge ich gerne und spiele gerne Fußball. Das Bibelstudium und das Thema Gebet liegen mir sehr am Herzen. So viel in aller Kürze zu meiner Person. Wenn Sie mehr über die neue Vikarin erfahren möchten, dann sprechen Sie mich doch einfach an, z.B. nach dem Gottesdienst, bei Veranstaltungen der Gemeinde Weißenburg oder wenn Sie mir auf der Straße begegnen. Ich freue mich schon sehr darauf, Sie bald persönlich kennenzulernen!

Mit herzlichen Grüßen,
Michaela Lacher

Konfirmation 2021

Am Sonntag, dem 4. Juli 2021, feierten 47 Jugendliche in zwei Gottesdiensten ihre Konfirmation in der Andreaskirche. Coronabedingt war dieses Fest vom April in den Sommer verschoben worden. Im Beichtgottesdienst zur Konfirmation ging es um die Beichte als ein immer aktuelles Thema, das nie aus der Mode kommen wird. Sinnbildlich dafür steht unser „Lebensrucksack“, der immer wieder ausgeleert und ausgemistet werden will, damit er leichtes Gepäck wird und uns nicht in die Schultern schneidet. Gott möchte uns dabei begleiten, unterstützen und uns Mut geben, denn es ist nicht immer ganz einfach, seine Fehler anzugehen – aber es lohnt sich. Passend dazu wurde das Lied „leichtes

rechts oben: Mia Strobl/ Clara Gempel
 Paula Eckert/ Luisa Michel
 Bianca Goppelt/ Finn Lenzen
 Joel Strahm/ Wilhelm Löw
 Julian Rohn/ Florian Müller
 Nils Meyer/ Anton Meyer
 Jakob Neumann
 rechts: Anne Simon/ Lara Meier
 Lilianne Lang/ Fabienne Lang
 Anna-Sophie Binder/ Mona Neubauer
 Leona Ludwig/ Jule Engelhardt
 Moritz Vogt/ Marlon Werner
 Yannick Ellinger/ Fritz Stockhausen



Gepäck“ von Silbermond abgespielt. Im Konfirmationsgottesdienst hörte die Festgemeinde das Lied „Astronaut“ von Sido. Das Zusammenspiel zwischen Abheben und frei sein wie ein Astronaut und der Bodenstation als feste Verbindung zur Erde stand im Mittelpunkt. Dabei ist der Kontakt zu Gott für uns Menschen so etwas wie die Bodenstation für ein Raumschiff: So wie die Bodenstation dafür sorgt, dass das Raumschiff sich im Weltall nicht verliert, hilft uns der Glaube im Leben Richtung und Ziel zu finden. Wenn wir in gutem Kontakt zu Gott als unserer Bodenstation stehen, dann bekommen wir immer wieder die Kraft, die wir für unser Leben brauchen, die Kraft um abzuheben oder – wie die Bibel sagt – die Kraft um „aufzufahren mit Flügeln wie Adler“ (Ps 40,31).

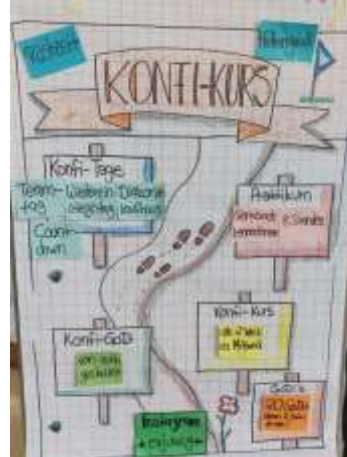
oben: Luisa Geisler/ Maja Röthlingshöfer
 Alisa Schlosser/ Paul Schmidt
 Marlene Rößler/ Selina Schaal
 Lillian Heidenreich/ Alexandra Huber
 Theo Winkler/ Tim Held
 Curtis Wurzer/ Noah Luithle
 links: Julia Hitz/ Michelle Ullmann
 Giuliana Veitengruber/ Laura König
 Franziska Hölzl/ Emily Herrmann
 Paula Fichtner/ Tom Hammer
 Niels-Oliver Bauer/ Hannes Prosiegel
 Auf allen Bildern: Pfarrerin Bloch (links) und Diakonin Leibinger (rechts). Fotos: Munique

Konfi-Kurs 21-22
Begrüßungsgottesdienst und Einstiegstag

Der „alte“ Kurs war noch nicht konfirmiert, da starteten schon die neuen 48 Konfirmandinnen und Konfirmanden des nächsten Jahrgangs durch. Am Einstiegstag gab es ein Vorstellungsvideo vom Konfi-Team, einen Überblick über das Konfi-Jahr und es wurden natürlich auch wieder die Puzzleteile für das schöne Konfi-Kreuz in der Andreaskirche gestaltet. Für den Begrüßungsgottesdienst haben die Konfis selbst kurze Vorstellungsvideos gedreht, die im



Gottesdienst und im Live-Stream gezeigt wurden (Video im Youtube-Kanal der Kirchengemeinde verfügbar).



oben: Das neue Konfi-Kreuz wird gefüllt.
rechts: Weil die Konfi-Rüstzeit dieses Jahr nur digital stattfinden musste, wurde das Batiken der Taufschals im Juli nachgeholt - mit einer Menge Spaß und Kreativität.
Fotos: Leibinger



Jubelkonfirmationen 2021



Eine Woche nach der grünen Konfirmation konnte am 11. Juli 2021 nun auch goldenes und diamantenes Konfirmationsgedächtnis gefeiert werden. Jubilarinnen und Jubilare der Jahrgänge 1970 und 1971 versammelten um 9 Uhr zum Gottesdienst in der Andreaskirche, um 11 Uhr folgten die Jahrgänge 1960 und 1961. Beim Fototermin waren die 1971er allerdings zu schnell für den Fotografen, deshalb fehlt hier leider das Foto.



oben links: Jahrgang 1960, oben rechts: Jahrgang 1961,
links: Jahrgang 1970
Fotos: Munique

Holunder

Symbol des Schutzes und der Sünde

Die Zuneigung der frühgermanischen Muttergöttin „Holla“, „Holda“ oder „Hohe“ zum Holunderbusch mag verwundern: Seine verwachsenen Äste wirken morsch, die Rinde hat etwas Greisenhaftes. Im Winter gleicht er einem zusammenfallenden, absterbenden Baum. Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen entfaltet sich allerdings eine stille Schönheit: Weiße Blüten leuchten aus dem satten Grün hervor. Jetzt ist sehr wohl der beschützende Hausgeist der freundlichen Göttin zu spüren.

„Frau Holle“ ist uns vor allem als Märchenfigur der Brüder Grimm vertraut. Sie konnte Fleiß und Ordnung belohnen (Frau Holle schüttelt Betten aus, dann schneit es auf der Erde), gleichzeitig nahm sie aber auch mythische Funktionen ein, die sich zwischen Lohn und Strafe, Segen und Fluch, Leben und Tod bewegten. Ihre Widerstandsfähigkeit ließ sie zum Symbol der Wiedergeburt werden. Holunder besiedelt alle Kahlschläge, Förster bezeichnen ihn als Waldunkraut.



Text und Bild:
Stefan Lotz

Einst war es streng verboten, den Holunder wie anderes Nutzholz zu fällen. Wer ihn beschädigte, würde unweigerlich von einer Krankheit befallen. Der alte Brauch, an Quellen und unter Holunderbäumen zu beten und zu opfern, wurde im beginnenden Christentum mit hohen Strafen belegt. In der Kirche wandelte sich schließlich die weise und mild gesonnene Göttin zum unheilvollen Spukgeist. Die Pflanze wurde zudem wegen ihrer duftenden Blüten und faulig schmeckender Früchte zum Sinnbild der Sünde und Scheinheiligkeit.

Holunder ist eine sehr alte und spirituelle Pflanze. Seine Früchte dienten in vorgeschichtlicher Zeit als Nahrungs- und Färbemittel. Bereits in der Antike galt die Pflanze als wichtige Arznei, und noch heute zählt sie zu den bekanntesten Volksheilmitteln. Sie ist reich an Vitamin A und C, kräftigt das Immunsystem, wirkt schweißtreibend und fiebersenkend.

Tiere sind keine Dinge

Riesige Monokulturen, Massentierhaltung, industrielle Großschlachtung zählen heute zu den besonders abstoßenden Seiten des Umgangs mit der Tier- und Pflanzenwelt. Alles unausweichlich? Der Mensch müsse sich ernähren, heißt es entschuldigend. Die Bibel habe dem Menschen sogar den Auftrag erteilt, sich die Welt mitsamt ihren Tieren untertan und nutzbar zu machen.

Was in der Bibel steht, lässt sich allerdings auch anders lesen. Tier und Mensch sind nicht nur aus Sicht der Evolutionslehre verwandt. Sie gehen auch nach biblischer Vorstellung auf denselben göttlichen Schöpfungsplan zurück. Und sie würden eines Tages wieder Teil desselben messianischen Reiches sein: eines Reiches im friedlichen Miteinander. Die ursprüngliche Harmonie der Tiere untereinander und jene zwischen Tier und Mensch werde im messianischen Reich wiederhergestellt.

Ja, die Bibel sagt, der Mensch solle sich die Tiere untertan machen. Aber dabei soll er sich ihnen gegenüber verhalten wie ein Hirt gegenüber seiner Herde: fürsorglich, bewahrend. Gott schuf die Tiere, damit der Mensch nicht allein sei, erzählt das 1. Buch Mose 2,18. Das Ruhegebot am Sabbat gilt für den ganzen Hausstand mitsamt den Tieren (2. Buch Mose 20,10). Demnach sind Tiere keine gewöhnlichen Sachwerte – auch wenn das deutsche Strafrecht (anders als das Bürgerliche Gesetzbuch) sie bei Diebstahl oder Beschädigung noch als Sache behandelt. Konsequenter Tierschutz ist kein Nischenthema für

Träumer. Es ist ein Gradmesser dafür, wie Menschen mit sich selbst und untereinander umgehen. Gott hat die Tiere nicht der Willkür der Menschen übergeben, sondern in ihre Obhut. Was die Bibel als anfängliche Harmonie der Schöpfung ausmalt, soll am Ende der Zeiten wiederkehren. Das ist nicht nur als schöner Traum gemeint. Sondern auch als religiöses Leitbild für das, worauf Menschen hoffen und hinarbeiten sollen.

Eduard Kopp

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Austräger gesucht

Es werden Gemeindebotenausträger für folgende Straßen in Weißenburg gesucht: Am Richterfeld, Arthur-Aurnhammer-Straße, Luitpoldstraße, Am Volkammersbach, Bräugasse, Heigertgasse, Römerbrunnenweg, Rosenbühl. Haben Sie Zeit und Interesse? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramtsbüro bei Frau Mrusek (09141 97 46 11).

Silberne Konfirmation

Am Sonntag, 19.09., sind um 10 Uhr alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1995 und 1996 eingeladen, das Gedächtnis ihrer Konfirmation zu feiern. Nähere Informationen folgen demnächst in einem Einladungsbrief. Nicht immer ist es uns möglich, die aktuellen Adressen zu ermitteln. Wir bitten um Ihr Verständnis und um Ihre Mithilfe, falls Sie von jemandem erfahren, der/die keine Einladung bekommen hat, aber gerne teilnehmen möchte.

Man(n) trifft sich

Am 01.09. treffen wir uns um 16 Uhr am Gemeindehaus. Von dort aus wandern wir über den Wülzburger Weg zum „Burgwirt“ auf der Wülzburg, um dort bei einer Brotzeit über aktuelle Themen zu sprechen, und um weitere Ideen für Man(n) trifft sich-Themen zu entwickeln. Die Gruppe wird gegen 17 Uhr an der Burg eintreffen. Es kann auch unterwegs zur Gruppe hinzugestoßen werden. Wer das Auto benutzen will, kann sich in der Gaststätte vor Ort zur Gruppe gesellen. Achtung! Bei vorhersehbarem schlechtem Wetter wird der Termin verschoben.

Organisation: Wolfgang Schießl

Besuchsdienst startet neu

Nachdem der Inzidenzwert unseres Landkreises nunmehr stabil unter 5 liegt und unser gesamtes Team zweimal geimpft ist, dürfen wir endlich wieder unsere Jubilare besuchen. Welche Freude für uns

und sicher auch für alle Geburtstags"Kinder"! Das Team trifft sich erstmals am Donnerstag, den 30.09.2021, 16 Uhr, zur Besprechung und wir würden uns sehr freuen, wenn sich vielleicht der*die eine oder andere neu zu uns gesellen möchte. Unser Team wurde in den letzten Jahre immer kleiner und wir bräuchten dringend Zuwachs, um die anstehenden Aufgaben zu meistern. Wenn Sie Zeit und Lust haben unseren Senioren mit einem Besuch zum Geburtstag oder Jubiläum eine Freude zu bereiten, dann kommen Sie doch einfach zu unseren Teambesprechungen vorbei und "schnuppern" Sie mal, was wir so machen. Der Besuchsdienstkreis trifft sich monatlich am letzten Donnerstag um 16 Uhr im Gemeindehaus. Sie sind herzlich eingeladen! Bis dahin eine gute, gesegnete Zeit, bleiben Sie gesund und herzlich begrüßt! Doris Eckerlein im Namen aller Mitarbeiterinnen

Seniorenkreis: Treffen geplant

Bei Redaktionsschluss dieses Gemeindeboten gibt es Hoffnungszeichen, die eine baldige Aufnahme der monatlichen Treffen des Seniorenkreises möglich erscheinen lassen. Deshalb bitten wir Sie, Donnerstag, den 16. September, 14.30 Uhr, vorzumerken. Sofern es die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Pandemievorschriften zulassen, wollen wir uns nach dieser lan-

gen Durststrecke wieder treffen. Sollte sich die Situation verändern, werden Sie das aus der Tagespresse und den Abkündigungen im Gottesdienst erfahren. Kurzfristig steht auch das Pfarramt unter Tel. 97 46 11 für Auskünfte zur Verfügung. Der Ablauf des Treffens im September ist in einigen Details noch offen, da die aktuellen Hygienevorschriften zu beachten sein werden. Welche Bedeutung ein kompletter Impfschutz oder

Lebendiges Wasser Ökumenischer Tag der Schöpfung

Der „Ökumenische Tag der Schöpfung“ steht im Jahr 2021 unter dem Motto „Damit Ströme lebendigen Wassers fließen“. Mit dem Bibeltext aus dem Johannesevangelium 7,28 will die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) ein sichtbares Zeichen für einen sorgsam Umgang mit der Schöpfung setzen und dazu ermutigen, konkrete Schritte zu ihrer Bewahrung einzuleiten.

Naturschutzgebiet Seemoosriet (Bodensee).
Foto: Herbert Haltmeier, Arbon

aktueller Corona-Test zu diesem Zeitpunkt haben, ist derzeit noch ungewiss. Auch das werden wir zeitnah bekanntgeben. Auf jeden Fall freuen sich die Mitarbeiterinnen des Seniorenkreises auf das Wiedersehen. Es ist kein spezielles Programm geplant. Sie sollen Gelegenheit bekommen, sich über Ihre persönlichen Erfahrungen während der Zeit der Beschränkungen auszutauschen.





Sonntag 1.08. 9. So. n. Trinitatis

08.00 h AnK GD : Bloch
10.00 h AnK GD : A : Bloch

Dienstag 3.08.

18.30 h KH GD : Bloch

Freitag 6.08.

12.00 h AnK Versöhnungsgebet

Samstag 7.08.

15.00 h Caritas GD : Reichelt
16.00 h AH GD : Reichelt
17.00 h SenH GD : Reichelt

Sonntag 8.08. 10. So. n. Trinitatis

08.00 h AnK GD : Reichelt
10.00 h AnK GD : Reichelt

Dienstag 10.08.

16.00 h AWO GD : Bloch
18.30 h KH GD : Friedrich

Freitag 13.08.

12.00 h AnK Versöhnungsgebet

Samstag 14.08.

16.00 h AH GD : Gottwald-Weber

Sonntag 15.08. 11. So. n. Trinitatis

08.00 h AnK GD : Gottwald-Weber
10.00 h AnK GD : Gottwald-Weber

Dienstag 17.08.

18.30 h KH GD : Hain

Freitag 20.08.

12.00 h AnK Versöhnungsgebet

Samstag 21.08.

16.00 h AH GD : Gottwald-Weber

Sonntag 22.08. 12. So. n. Trinitatis

08.00 h AnK GD : Gottwald-Weber
10.00 h AnK GD : Gottwald-Weber

Dienstag 24.08.

18.30 h KH GD : Gottwald-Weber

Freitag 27.08.

12.00 h AnK Versöhnungsgebet

Samstag 28.08.

16.00 h AH GD : Fenn

Sonntag 29.08. 13. So. n. Trinitatis

08.00 h AnK GD : Fenn
10.00 h AnK GD : Fenn

Dienstag 31.08.

18.30 h KH GD : Gottwald-Weber

Freitag 3.09.

12.00 h AnK Versöhnungsgebet

Samstag 4.09.

15.00 h Caritas GD : Fenn
16.00 h AH GD : Fenn
17.00 h SenH GD : Fenn

Sonntag 5.09. 14. So. n. Trinitatis

08.00 h AnK GD : Fenn
10.00 h AnK GD : A : Fenn

Dienstag 7.09.

18.30 h KH GD

Freitag 10.09.

12.00 h AnK Versöhnungsgebet

Samstag 11.09.

16.00 h AH GD : Fenn

Sonntag 12.09. 15. So. n. Trinitatis

08.00 h AnK GD : Reichelt
10.00 h AnK GD : mit ökum. Kanzeltausch : Reichelt / Willmann (Predigt)

Dienstag 14.09.

16.00 h AWO GD : Reichelt
18.30 h KH GD : Bloch

Freitag 17.09.

12.00 h AnK Versöhnungsgebet

Samstag 18.09.

16.00 h AH GD : Erdmannsdörfer

Sonntag 19.09. 16. So. n. Trinitatis

08.00 h AnK GD : Fenn
10.00 h AnK GD : Silberne Konfirmation : A : Fenn

Dienstag 21.09.

18.30 h KH GD : Hain

Freitag 24.09.

12.00 h AnK Versöhnungsgebet



Tauftermine

Derzeit in der Regel im Anschluss an den Hauptgottesdienst in der Andreaskirche ca. um 11.15 Uhr. Außerdem:

Sa 14.8. 14 Uhr + 15 Uhr AnK Gottwald-Weber
Sa 18.9. 14.30 Uhr AnK Fenn
Sa 9.10. 14 Uhr + 15 Uhr AnK Reichelt
Sa 13.11. 14 Uhr + 15 Uhr AnK Fenn



Samstag 25.09.

16.00 h AH GD : Reichelt

Sonntag 26.09. 17. So. n. Trinitatis

08.00 h AnK GD : Reichelt
10.00 h AnK FamilienGD zum Abschluss der Kinderbibelwoche : Fenn

Dienstag 28.09.

18.30 h KH GD : Reichelt

Freitag 1.10.

12.00 h AnK Versöhnungsgebet

Samstag 2.10.

15.00 h Caritas GD : Reichelt
16.00 h AH GD : Reichelt
17.00 h SenH GD : Reichelt

Sonntag 3.10. Erntedank

08.00 h AnK GD : Reichelt
10.00 h AnK FamilienGD mit Erntewagenzug : Reichelt

30 Minuten Orgelmusik

Am Freitag, 30. Juli, um 17 Uhr eröffnet KMD Michael Haag die Ökumenische Konzertreihe der „30 Minuten Orgelmusik“ in unserer angenehm kühlen Andreaskirche. Die weiteren Konzerte finden bis einschließlich 10. September jeweils freitags um 17 Uhr bei freiem Eintritt abwechselnd in der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche und in der Evangelischen Stadtkirche St. Andreas statt. Dabei gastieren am 13. August Thomas Werner (Gunzenhausen), am 27. August Yudania Gomez (Thalmässing) und beim Ab-

schlusskonzert am 10. September Angelika Lohse (Roth) in St. Andreas an der größten Orgel im Landkreis.

Neustart nach der Sommerpause

Nach den Sommerferien ist die beste Gelegenheit zusammen mit den musikalischen Gruppen auch selber -neu oder wieder-anzufangen:

Die Bläserinnen und Bläser vom Posaunenchor treffen sich ab 14. September regelmäßig dienstags von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus.

Darüber hinaus erteilt Michael Haag gerne Einzel- oder Klein-

gruppenunterricht (Leihinstrumente vorhanden) sowohl an Kinder (ab ca. 10 Jahren), Jugendliche und auch an Erwachsene (Termine nach Absprache)!

Die Sänger und Sängerinnen unserer Kantorei singen und proben wieder ab 16. September regelmäßig donnerstags von 19.30 bis 21.15 Uhr im Gemeindehaus.

Die Kinderchor-Kinder (ab 6 Jahren) beginnen ihre Singstunden nach der Kinderbibelwoche, also ab 29. September, regelmäßig mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus.

Außerdem sind junge Leute gefragt, die unseren komplett ausgestatteten Bandraum (Martin-Luther-Platz 7) mit Leben und Klang füllen. Die Konfirmationsgottesdienste im Mai 2022 würden sich dafür z.B. als praktikables Ziel anbieten.

Im Herbst werden sich auch die „Weißenburger Vocalisten“ wieder mit einigen Proben auf ihr nächstes Konzert (Ewigkeitssonntag, 21. November, 17 Uhr in St. Andreas) vorbereiten. Wenn Sie Lust haben, zusammen mit erfahrenen Sängerinnen und Sängern ein anspruchsvolles Kammerchorprogramm zu singen, dann sind Sie hier genau richtig!

Der Weißenburger Gospelchor singt immer Mittwoch abends um 19.30 Uhr unter der schwungvollen Leitung von Monika Hümmer.

Und montags lädt Anneliese Dinkelmeyer zum Frauensingkreis um 17.30 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Für alle Gruppen freuen wir uns auf und über Ihr/Euer Interes-

se, einfach mal Kontakt aufnehmen: michael.haag@elkb.de 09141 97 46 – 78

Fotowettbewerb

Noch bis zum 1.10.2021 können Sie für den dekanatsweiten Fotowettbewerb zum Instrument des Jahres 2021, der Orgel, Ihre selbst fotografierten Bilder einreichen:

Gefragt sind eine Gesamtansicht und eine Aufnahme eines technischen oder gestalterischen Details bzw. Ausschnittes von ein und derselben Orgel in einer der evangelischen Kirchen des Weißenburger Dekanates. Eine Fachjury vergibt für die

sowohl technisch als auch künstlerisch besten Foto-Paare drei Geld-Preise in Höhe von 300 €, 200 € und 100 €.

Außerdem wird bis Ende November aus dreizehn der eingereichten Motive ein DIN A 4 - Wandkalender 2022 gestaltet und produziert, der auf die Schönheit und Vielfalt unserer Orgelkultur aufmerksam macht und für das Orgelspielen und den Orgelunterricht wirbt. Ein Flyer mit Anmeldeformular und allen Einzelheiten liegt in St. Andreas und im Pfarramt auf und ist auch auf unserer Homepage verfügbar.



v.l.n.r.: Posaunenchor, Kinderchor, Kantorei
Fotos: Gerhild Wächter

Sommer, Sonne, Action

Stand-up-paddling, do-it-yourself-Basteln, Nachtwaldspiel usw. – das war „Sommer, Sonne, Action“ in den Sommerferien letztes Jahr. Dieses Jahr stellt die Ev. Jugend auch wieder einige coole Aktionen für Jugendliche ab 12 Jahren auf die Beine. Das Programm (zum Redaktionsschluss noch nicht fertig) wird über den Instagram-Kanal, die Homepage der Jugend sowie über die Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht.



Newcomer-Abschluss

Im Juli sind 9 neue Jugendleiter*innen aus unserer Gemeinde mit der „Newcomer-Ausbildung“ fertig geworden. Im Kurs dabei waren auch Jugendliche aus dem Dekanat. Der Abschluss fand in einem gemütlichen Rahmen im Garten des Gemeindehauses statt. Wir haben gemeinsam gepicknickt und uns ein leckeres Eis gegönnt. Davor haben sich die Jugendlichen noch überlegt, wo sie in der Jugendarbeit mitmachen wollen. Außerdem wurden ihnen Urkunden und Holzkreuzketten überreicht und ein Segen mitgegeben.



ganz oben: Stand-up-Paddling am Brombachsee bei der Sommer-Aktion 2020. oben: Newcomer 2021. Fotos: Leibinger

Termin-Ankündigung

Vom 17.-19.09.2021 findet das Mitarbeitenden-Wochenende der Ev. Jugend statt, für alle Jugendlichen, die bei uns ehrenamtlich mitarbeiten. Die Gemeinschaft genießen, gemeinsam Spaß haben und eine Zukunftswerkstatt für die Jugendarbeit stehen auf dem Programm.



Farben sind das Kleid Gottes Kinderbibelwoche 21.-24.09.2021

Dieses Jahr wird die KIBIWO ganz besonders farbenfroh: Denn viele bunte Farben begegnen uns in Gottes Schöpfung. Darum wollen wir Gott in Farben und ihren Bedeutungen auf die Spur kommen. Dabei lernen wir passend zur jeweiligen Tagesfarbe biblische Geschichten kennen, spielen und basteln, beten und singen, essen und lachen gemeinsam. Weil Corona noch nicht gebannt ist,



Neues von den Tausendfüßlern

Vom 2. bis 22. August ist der Kindergarten geschlossen. Es gibt seit einiger Zeit eine neue Form der Anmeldung für den Kindergarten. Diese erfolgt über das Onlineportal der Stadt Weißenburg:

www.weissenburg.de/kinderbetreuung

Im September wird ein neuer Elternbeirat gewählt. Unser neues Jahresthema heißt „eine Musikalische Reise durch die Kontinente“.

Foto rechts: Pöbninger

wird die KIBIWO auch 2021 etwas anders als gewohnt ablaufen: Das Programm ist verkürzt auf täglich 16.30 -17.30 Uhr. Es wird vielfältige Stationen in der Andreaskirche, auf dem Martin-Luther-Platz und im Gemeindehaus geben. Eingeladen sind alle Kinder ab Vorschulalter. Wenn möglich, bitte farblich passende Kleidung tragen: Di grün, Mi gelb, Do rot und Fr blau. Die Woche schließt mit einem bunten Familiengottesdienst am Sonntag, 26.09. um 10 Uhr.

Zu Besuch im Unverpackt-Laden

Der Weißenburger Unverpackt-Laden war bis zu unserem Besuch erstaunlicherweise nur wenigen Kindergartenkindern bekannt. Umso neugieriger schauten sich die kleinen Besucher im Laden um und stellten die ein oder anderen Unterschiede zum gewohnten konventionellen Einkaufen im Supermarkt fest. Ihre mitgebrachten Behälter füllten sie nach dem Abwiegen mit leckerem Früchtetee, und auf ein kleines Glas warteten sogar ein paar Gummibärchen, auf die sich die Kinder nach der Rückkehr in der Arche Noah besonders freuten. Die Kinder der Nachmittagsbetreuung können



es kaum erwarten, bald wieder unverpackt und nachhaltig einzukaufen. Wir dürfen gespannt sein, wie und mit was dann die Behälter gefüllt werden. Claudia Pöbninger, Einrichtungsleitung



Schultüten-Aktion für mehr Bildungsgerechtigkeit

Alle Kinder sollen in Deutschland die gleichen Chancen auf Bildung haben. Die Wirklichkeit sieht jedoch anders aus, wobei die Corona-Pandemie wie ein Brennglas wirkt: Kindern aus sozial schwachen, eher bildungsfernen Familien fehlt es oftmals an einer bedarfsgerechten – beispielsweise technischen – Ausstattung; sie laufen Gefahr, abgehängt zu werden, nicht mehr mithalten zu können.

Im Februar diesen Jahres wurde eine lange überfällige Bestim-

mung verabschiedet, welche es zumindest Beziehern von Grundsicherung ermöglicht, beim Jobcenter einen Zuschuss (maximal 350€) für im Home-schooling benötigte digitale Endgeräte zu beantragen, insofern die Schule nachweislich keine Leihgeräte zur Verfügung stellt. Hält man sich jedoch vor Augen, dass fast ein ganzes Jahr an Distanzunterricht zu überbrücken war, so ist es nur verständlich, dass einige inzwischen bereits günstige PCs und Drucker (z.B. gebraucht/per Ratenzahlung) erworben haben;

paradoxaerweise bleiben nun genau jene auf den Kosten sitzen, die weitsichtig gehandelt haben, da nachträglich kein Zuschuss durch das Jobcenter gewährt wird! Zudem reicht die reine Hardware nicht aus, es kommen teure laufende Kosten hinzu wie zu erneuernde Druckerpatronen oder die Bereitstellung einer stabilen, nutzbaren Internetverbindung.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) der Diakonie unterstützt mit ihrer „Schultütenaktion“ – nach einer Bedürftigkeitsprüfung – bereits seit Jahren Familien in Not bei der Beschaffung von Schulmaterial. Coronabedingt ist das Thema Digitales Lernen in den Fokus gerückt, beispielsweise die oben angesprochenen Druckerpatronen. Doch auch der Präsenzunterricht hält etliche Fallstricke für Haushalte mit knappem Budget bereit: So müssen Hallenschuhe für den Sport-, Materialien für den Zei-

chen- und Werkunterricht ebenso finanziell gestemmt werden wie der unabdingbare Taschenrechner oder Zirkel für die Naturwissenschaften und das Wörterbuch bzw. die Lektüre für die sprachlichen Fächer oder Übungshefte für die nächste Prüfung.

Die KASA bittet um Spenden, um Härten abzufedern und Bildungschancen zu eröffnen, damit benachteiligte Kinder nicht noch weiter ins Hintertreffen geraten.

Die Spendenkonten des Diakonischen Werkes Weißenburg-Gunzenhausen lauten:
Sparkasse Mittelfranken-Süd:
IBAN: DE76 7645 0000 0000

0270 06, BIC: BYLADEM1SR
Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen:

IBAN: DE14 7606 9468 0003
0336 19, BIC: GENO-

DEF1GU1
jeweils Stichwort
„Schultütenaktion“.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Martin Ruffertshöfer, Geschäftsführer und Bezirksstellenleiter Diakonisches Werk Weißenburg-Gunzenhausen e.V., Pfarrgasse 3, 91781 Weißenburg, Tel.: 09141 86 000, Fax: 09141 86 00 20
Mail: geschaeftsstelle@diakonie-wug.de
www.diakonie-wug.de



Zentrale Diakoniestation:

Schulhausstr. 4, Tel. 64 64 oder 84 776
Seniorennest:
Mo, Mi, Do 13.30-16.30 Uhr
„Essen auf Rädern“, Hausnotruf,
Ambulante Pflege, Hauswirtschaft

Diakoniekaufhaus:

Jahnstr. 31a, Tel. 84 58 894
Mo: 9-12.30 Uhr
Di, Do: 9-18 Uhr
Mi, Fr, Sa: 9-12.30 Uhr

Tagespflege

Nürnberger Straße 13,
Tel. 86 00 203

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

Eltern- und Jugendberatung:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 360

Schuldnerberatung:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

Suchtberatung:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 320

Sozialpsychiatrischer Dienst:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 340

Kinder- und Familienzentrum Arche Noah:

Schwärzgasse 16, Tel. 86 00 270



Foto: Diakonie

**CVJM-
Jugendzentrum**

Am Hof 23a, 09141 81660
www.cvjm-weissenburg.de

**Das Evangelisches Bildungswerk lädt ein
Die „Perlen des Glaubens“**

Im Mittelpunkt steht eine Perlenkette, ein Gebetsband, ähnlich dem katholischen Rosenkranz. Die Idee dazu hatte Martin Lönnebo, Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Schweden. 1996 musste er wegen eines Sturms mehrere Tage auf einer griechischen Insel verbringen. Eigentlich wollte er ein Buch über den christlichen Glauben schreiben, doch als er die griechischen Fischer mit ihren „Perlenketten“ beobachtete, hatte er eine andere Idee: Er zeichnete einen „Rettungsring“ aus Perlen auf Papier und gab jeder Perle eine besondere Bedeutung. Eine Hilfe zum Beten mag diese Perlenkette sein, jede einzelne Perle steht für eine Lebensfrage, einen Gedanken, ein Gebet. Die Perlen machen den Glauben greifbar.

Referentin: Dekanin Ingrid Gottwald-Weber
Dienstag, 03.08.2021, 19 Uhr bis 20 Uhr, Zoom



**4KG Landeskirchliche
Gemeinschaft**

Bachgasse 18, 09141 3618
Abendgottesdienste:
01.08. + 15.08. um 19.30 Uhr;
05.09. um 18 Uhr
Vormittagsgottesdienste:
jeden 2. und 4. Sonntag im
Monat um 10.30 Uhr
Am 19.09. ist das Jahresfest der
Diakoniegemeinschaft in Pu-
schendorf geplant, deshalb kein
Gottesdienst.
Frauenstunde:
04. + 18.08. sowie 01.+ 15. +
29.09. jeweils um 18.30 Uhr!

**Christlicher
Jugendbund**

Christlicher Jugendbund
Bachgasse 18
Kinderclub:
entfällt bis auf weiteres
Jugendkreis:
Samstags 18.30 Uhr (sofern
coronabedingt möglich)

Getauft wurden:

Sandra Ritschel
Jonas Posch
Matteo Alexander Beierlein
Konstantin Goth
Lena Trapp
Maja Heckel
Emilie Hüttinger
Lara Isabelle Waltenberger
Lilly Weber
Jule Herter
Franka Kaftan

Kirchlich bestattet wurden:

Johann Wirth, 87 Jahre
Sofie Strauß, 100 Jahre
Emma Häcker, geb. Berger, 95 Jahre
Lieselotte Haydn, geb. Rührer, 75 Jahre
Willi Horndasch, 85 Jahre
Otto Hofmann, 96 Jahre
Sonja Loy, geb. Schiller, 81 Jahre
Ires Tunk, geb. Hanusch, 74 Jahre
Helmut Huter, 72 Jahre
Erika Kunisch, geb. Rottler, 89 Jahre
Klaus Meier, 82 Jahre
Theresia Rottler, geb. Schwenk, 84 Jahre

Monatsspruch September

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.
Hag 1,6



Alle nicht wöchentlichen Termine finden Sie im Terminkalender rechts. Ob und wann Treffen nach der Sommerpause stattfinden können, entnehmen Sie bitte auch der Tagespresse und unserer Homepage.

Spätlese - Bibelgespräch
14-tägig Di, 19.30 - 21.00 h, PMH
Pfarrerin Catharina Fenn, Tel. 31 40

Seniorenkreis St. Andreas
monatlich Do, 14.30 h, GH
Gudrun Erdmannsdorfer, Tel. 46 49

Besuchsdienstkreis
monatlich letzter Do, 16.00 h, GH
Doris Eckerlein, Tel. 97 66 00

Hauskreis Loy
monatlich So, 19.30 h
Kontakt: Bruni Loy, Tel. 87 31 952

Die Bildungsveranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerkes Jura-Altühltal-Hahnenkamm e.V.

Abkürzungen:

A: Abendmahl—AH: Altenheim St. Andreas—AnK: Andreaskirche—B: Beichte—GD: Gottesdienst
GH: Gemeindehaus St. Andreas—HK: Heilig Kreuz—KH: Krankenhaus—MP: Marktplatz—NN: Name noch offen
PMH: Philipp-Melanchthon-Haus—SenH: Seniorenhof—SK: Spitalkirche—SüdF: Südfriedhof—Will: St. Willibald
WB: Wülzburg

Man(n) trifft sich
jeweils nach Bekanntmachung im Gemeindeboten
Ansprechpartner:
Wolfgang Schiebl, Tel. 28 92

Kids Klub
Di, 15.30-17.00 h, alle vierzehn Tage, Gemeindehaus (Jugendkeller)
Kontakt: Diakonin Ramona Leibinger, Tel. 0177 7427131

Ökumenischer Weltladen
Martin-Luther-Platz 4, Tel. 99 70 92
weltladen.weissenburg@elkb.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do: 9.30-12.30 h
15.00-18.00 h
Di + Fr: 9.30-18.00 h
Sa: 9.30-12.30 h


Kantorei Do, 19.30 h, GH
Kinderchor Mi, 15.30 h, GH

Posaunenchor
Di, 19.30 h, GH

Weißburger Vocalisten
für stimmlich erfahrene Sänger/innen projektweise Proben nach Absprache
alle: KMD Michael Haag, Tel. 97 46 78

Gospelchor
Mi, 19.30 h, GH
Monika Hümmer, Tel. 7 18 26

Singkreis
während der Winterzeit:
Mo, 16.30 h - 18 h, GH
während der Sommerzeit:
Mo, 17.30 h - 19 h, GH
Anneliese Dinkelmeyer, Tel. 7 19 64

 **Orgelpfeifen**
Verein zur Unterstützung der Kirchenmusik in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg e.V. - Vorsitzende: Dr. med. Judith Reichelt - Kontakt: M. Haag, s.o.

Terminkalender

Dienstag 03.08.
19.00 Zoom Vortrag: Perlen des Glaubens
Freitag 13.08.
17.00 h AnK 30 Minuten Orgelmusik
Freitag 27.08.
17.00 h AnK 30 Minuten Orgelmusik
Mittwoch 1.09.
16.00 h ab GH Man(n) trifft sich: Wanderung
Freitag 10.09.
17.00 h AnK 30 Minuten Orgelmusik
Dienstag 14.09.
19.30 h GH Probenstart Posaunenchor
Donnerstag 16.09.
14.30 h GH Seniorenkreis
19.30 h GH Probenstart Kantorei

Freitag 17.09.
17.00 h Mitarbeitenden-Freizeittag Ev. Jugend
Dienstag 21.09.
16.30 h AnK Kinderbibelwoche
Mittwoch 22.09.
16.30 h AnK Kinderbibelwoche
19.30 h GH Kirchenvorstandssitzung
Donnerstag 23.09.
16.30 h AnK Kinderbibelwoche
Freitag 24.09.
16.30 h AnK Kinderbibelwoche
Mittwoch 29.09.
15.30 h GH Probenstart Kinderchor
Donnerstag 30.09.
16.00 GH Besuchsdienstkreis
Freitag 1.10.
15.00 h GH Konfi-Wiedereinstiegstag

Impressum

Ausgabe 5/2021 (August/September - Nr. 610 -
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg - V.i.S.d.P., Redaktion, Satz, Layout: Pfrin. Catharina Fenn - Entwurf Titelseite: Uta Paar -
Korrektur: Manfred Riehl - Druck: Braun & Elbel Weißenburg - Auflage: 4500 - Redaktionsschluss
nächste Ausgabe: 1.9.2021 - Der nächste Gemeindebote erscheint Montag, 27.9.2021, und kann von den Austrägern ab Mittag in der Andreaskirche abgeholt werden.

